



Presse-Information

Ihr Ansprechpartner:
Sabine Kristen

Telefon 07158 1818-121
Telefax 07158 1818-191
E-Mail sabine.kristen@volksbank-filder.de
www.volksbank-filder.de

Neuhausen, 20. Oktober 2015

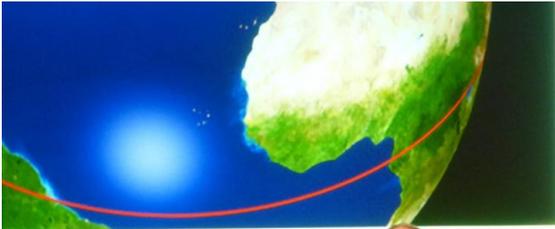
„Strommasten sind auch nicht schöner als Windräder“ TV-Meteorologe Sven Plöger beim Forum der Volksbank Filder

5 **Filderstadt. Stagniert der Klimawandel oder handelt es sich um eine unaufhaltsame
Katastrophe? Wetterexperte Sven Plöger zeigte sich beim Forum für Mitglieder und Kunden
der Volksbank Filder in der Filharmonie in Bernhausen überzeugt, dass der Klimawandel
bewältigt werden kann.**

10 Sven Plöger ist einem breiten Fernsehpublikum als Wetterexperte der ARD bekannt. Dort
moderiert er seit 1999 „Das Wetter im Ersten“ und ist gern gesehener Gast in Talkrunden zum
Thema Klimawandel. Der Meteorologe zeigte mit vielen Beispielen und Statistiken, dass die
15 Problematik des Klimawandels nicht mehr zu ignorieren ist. „Der Klimawandel ist nichts Neues –
aber die Geschwindigkeit!“ In der Wissenschaft nimmt die Sicherheit zu, dass der Klimawandel
vom Menschen beeinflusst wird. In der Bevölkerung nimmt die Überzeugung ab. Plöger verweist
auf die Fakten: In den letzten hundert Jahren stieg die Temperatur um 0,8 Prozent. In den
nächsten hundert Jahren wird sie um zwei bis vier Prozent weiter steigen. Das ist annähernd so
viel wie der Temperaturanstieg seit der letzten Eiszeit, die vor rund 10.000 Jahren endete.
20 Sieben Milliarden Menschen verbrauchen mehr Ressourcen als vorhanden sind. „Das ist eindeutig
nicht nachhaltig“, mahnt Plöger. Die Ressourcenverknappung zeige, dass es eine Energiewende
geben muss. Und der Klimawandel zeige, dass es die Energiewende jetzt geben muss. „Wir dürfen
den Klimawandel nicht als Katastrophe sehen, sondern als Frühwarnsystem unseres
25 Planeten!“ Lösungen sind vorhanden, allein die Sonne liefert rund 6.000mal so viel Energie wie
weltweit verbraucht wird. Dass Windräder nicht unbedingt die Landschaft verschönern sei klar,
aber Strommasten seien auch nicht schöner. An die habe man sich aber von Kindesbeinen an
gewöhnt. „Keiner möchte ein Windrad oder ein Kraftwerk in seiner Nähe, aber jeder möchte Strom
aus der Steckdose. Darüber müssen wir nachdenken.“ Energiewende zu wollen sei einfach, sie zu
30 machen sei schwer. „Regenerative Energien müssen in gesunder Mischung aus Wind, Wasser
und Sonne weiter ausgebaut werden“, lautet sein Appell, was die 800 Gäste im Saal mit viel
Applaus begleiten. Volksbank Filder Vorstand Walter Müller dankte Plöger für seinen Ausflug in die
Welt des Wetters und sein Talent, wissenschaftliche Themen humorvoll und verständlich
aufzubereiten.

35 Nach einem Grußwort des neuen Filderstädter Oberbürgermeisters Christoph Traub präsentierte
Vorstandssprecher Rainer Spannagel den Jahresrückblick. Die Arbeitslosigkeit ging weiter zurück,
der Aufschwung setzte sich fort, es herrscht Fachkräftemangel und die Energiepreise sind deutlich
gesunken. Der Leitzins landete mit seinem historischen Tief bei 0,05 Prozent. Die Bilanzsumme
der Volksbank Filder stieg 2014 um sieben Prozent auf 733 Millionen Euro. Spannagel ließ auch
Veranstaltungen und Aktivitäten der Bank in Bildern nochmals Revue passieren und informierte
über neue digitale Möglichkeiten im Online-Banking und über Banking Apps.

40



45



50



55



60

65

70

75

80

Fotos: Sven Plöger; die Vorstände Walter Müller (links) und Rainer Spannagel (rechts) mit Sven Plöger.

Fotograf: Sabine Kristen